

## Kurzdarstellung

Az.: 7 K 99 / 24

### Objekt:

Grundstück bebaut mit einem Wohnhaus

	
---	--

### Lage:

17326 Brüssow OT Menkin An der Chaussee 1a

Gemarkung: Menkin  
Flur: 2  
Flurstück: 286  
Größe gesamt: 1.887 m<sup>2</sup> (lt. Grundbuch)  
Grundbuch: Wollschow Blatt 554

**Bauliche Anlagen**

Art:	Wohnhaus
Baujahr:	ca. 1970
Modernisierung:	Heizung
<u>Wohn-/Nutzfläche:</u>	ca. 241 m <sup>2</sup>

**Mietverhältnis:** es bestehen Mietverhältnisse für einzelne Zimmer  
**Besonderheit:** Das Bewertungsobjekt befindet sich im Außenbereich.  
 Zur Straße hin befindet sich eine Bushaltestelle auf dem Grundstück deren Fläche von der Gemeinde gepachtet wird. Der Pachtvertrag soll zum Ende des Jahres 2025 gekündigt werden. Die baulichen Anlagen werden zurückgebaut.

**Wertermittlungsstichtag:** 10.12.2024  
**Unbelasteter Verkehrswert hälftiger Anteil:** 43.050,00 €

**Kurzbeschreibung:** Menkin, gelegen an der Grenze der Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg, entstand um 1200 als Bauerndorf mit Feldsteinkirche in der Zeit der deutschen Kolonisation auf altslawischem Siedlungsgebiet. Um 1930 hatte das Gut Menkin 930 ha Umfang, war selbst kein ausgewiesenes Rittergut, aber Teil eines größeren Gesamtbesitzes mit Rittergut Fahrenholz zusammen. 1945 wurde der Gutsbesitzer Joachim von Winterfeldt-Menkin enteignet und vertrieben; das Gutshaus wurde durch Brandstiftung zerstört. Am 1. Juli 1950 wurde Menkin nach Wollschow eingemeindet. 1960 wurde das Gutshaus in vereinfachter Form wieder aufgebaut. Am 31. Dezember 2001 wurde Menkin zusammen mit Wollschow nach Brüssow eingemeindet. Bei dem Bewertungsobjekt handelt es sich um ein Grundstück an der L26 zwischen Brüssow und Pasewalk. Bei dem aufstehenden Gebäude handelt es sich wahrscheinlich um ein zu Wohnzwecken umgebautes LPG-Verwaltungsgebäude. Der Umbau befindet sich noch im Anfangsstadium (Rohbau). Einige Zimmer befinden sich noch im Originalzustand.